

# „IMMERGRÜN“ MännerGesangVerein



Neuwarmbüchen

gegr. 1893

## Skat- und Kniffelturnier des MännerGesangVerein Immergrün

Nahezu 50 Teilnehmer folgten der Einladung des MG V Immergrün zum diesjährigen Skat- und Kniffelturnier, welches am Freitag, den 31.03.06 im Gasthaus Lahmann in Neuwarmbüchen ausgerichtet wurde. Vor allem die Mitglieder und Freunde des Vereins konnten an diesem Abend begrüßt werden, darunter auch viele Kinder, die schon im letzten Jahr am Kniffeln besonderes Gefallen hatten. Nach kurzer Begrüßung durch Jörg Knöfel und der Regelbekanntgabe durch Udo Schwuchow, konnte das Turnier beginnen.

Gespielt wurde an 4 Skat- und 6 Kniffeltischen. Folgende Teilnehmer konnten sich in ihrer Disziplin mit entsprechender Platzierung und Preisen behaupten:

Beim Skat:

1. Klaus Köneke
2. Günther Lahmann
3. Siegfried Arnhold

Beim Kniffeln:

1. Maren Hertlein
2. Brigitte Reinhardt
3. Konrad Zischner

Aber auch die Nachplatzierten konnten, wie bereits vorher angekündigt, einen Preis in Empfang nehmen, was, vor allem bei den Kindern, zur einhelligen Meinung führte, wieder einen kurzweiligen und vergnüglichen Spieleabend verbracht zu haben.

## „Immergrün“ war im Erzgebirge

Nach bester Vorbereitung der Firma Artal und dem Festausschuss startete der MG V mit seinen Freunden am 26. Mai zu einem verlängerten Wochenende ins Erzgebirge. Nach ca. 2 Stunden Busfahrt freuten sich die Mägen der 58 Teilnehmer als sich auf der Raststätte „Plötzetal“ die Frühstückstische bogen. Bei Feuerwehrmarmelade, Käsebrötchen, Kaffee und diversen Erfrischungsgetränken stärkten sich Busfahrer und Reisende für die Weiterfahrt nach Leipzig. Dort stieg eine nette Stadtführerin zu und zeigte uns die Schönheiten und Schätze von Leipzig. Danach konnte jeder die Stadt für 2 Std. zu Fuß erkunden. Pünktlich erfolgte die Weiterfahrt zum Zielort Marienberg im Erzgebirge. Im Hotelgasthof „Heinzbank“ gab es zum Abend ein leckeres Menü mit anschließendem fröhlichem Ausklang.



Hinterer Reihe von links:

K. Köneke, M. Hertlein, J. Knöfel, S. Arnhold, G. Lahmann,  
B. Reinhardt, K. Zischner

Untere Reihe der Nachwuchs: Ayleen, Greta, Lennart, Raimund,  
Carolin, Imke, Elisa

Dank geht an die Organisatoren Jörg Knöfel und Udo Schwuchow sowie an den Gastwirt Jochen Schlein, die Bio-Gärtnerei Rothenfeld und die Hannoversche Volksbank eG für die gestifteten Preise.

*HarAm*



Gut ausgeruht und durch ein reichliches Frühstück gestärkt wurde am nächsten Morgen das Bergbaumuseum in Zinnwald besucht. Dort gab es zunächst eine „Vollverkleidung“ mit gelben Ölzeug, Helm und Lampe für jeden. Für den Helm waren vor allem die etwas größer gewachsenen Teilnehmer dankbar. Den Abschluss der Führung krönte ein „Bergschmaus“ in Form einer rustikalen Schlachteplatte

mit einem Altenburger Kräuterschnaps, Glühwein und Tee. Das nächste Ziel, die Rechenberger Brauerei, erfreute nicht nur die Freunde des Gerstensaftes sondern begeisterte auch botanisch und technisch Interessierte. Nach Verkostung einiger Proben „Zwickel- und Kellerbier“ gab es Gesangsvorträge von den Sängern und Mitsängern in den schönen Kellergewölben. Bei bester Stimmung, netter Bedienung und guter sächsischer Küche ging wieder ein schöner Tag im Hotelgasthof zu Ende.

Auch der nächste Tag brachte der lustigen Gruppe wieder viel Freude und Überraschungen. Der Hotelbesitzer ließ es sich nicht nehmen seine Gäste über das Bordmikrofon herzlichst zu verabschieden. Eine Umleitung zwang unseren Busfahrer Kay Artal seine meisterlichen Fahrkünste zu beweisen, die uns nach kurvenreicher Fahrt sicher zur Schauwerkstatt in Seiffen brachten. Bei einer sehr interessanten Führung lernten wir das handwerkliche Geschick der Drechsler,

Reifendreher und Schnitzer des Erzgebirges kennen. Zwei Sachen bestimmten den Ablauf der nächsten Stunden. Zum einen ein zufällig gelesener Flyer und zum anderen die auch durch die Disziplin der Truppe gewonnene Zeit für den Besuch des „9. Nussknackerfestes“ in Neuhausen. Das war nicht geplant. Freund Zufall überraschte die Neuhäuser heftig als wir mit 58 stimmungsgeladenen Leuten das Festzelt betraten. Hier wurde geschunkelt, getanzt, gesungen und gelacht. Die Sportfreunde des „Maßkrugstewettbewerb“ wurden auch von uns frenetisch angefeuert. Gerne wären wir noch etwas länger geblieben aber die Heimfahrt mit letztem Stop in Freiberg war noch im Programmablauf. Nach der Ankunft um 20.30 Uhr in Neuwarmbüchen waren sich Teilnehmer und Veranstalter (CoSi) einig, das so eine schöne Fahrt, gerne auch mit anderem Ziel, wiederholt werden muss.

## **MGV Immergrün und der lebendige Adventskalender**

Als eine der letzten Aktionen des Jahres nahm der MGV Immergrün zum zweiten Mal an der Gestaltung des „lebendigen Adventskalender“ der St. Nikolai-Kirchengemeinde am Donnerstag, den 07.12.06 teil. An diesem Abend ließ der MGV Immergrün im Schmiededamm 4 seiner Phantasie keine Grenzen setzen und trug mit Gesang und weihnachtlicher Gestaltung zum Gelingen der Aktion bei. Während Apfelpunsch, Kakao und Lebkuchengebäck gereicht wurde, begann der Männerchor mit festlichen und schwungvollen Weihnachtsliedern und wurde von einem wunderschön vorgetragenen Krippenspiel abgelöst. Die Chormitglieder Siegfried Arnhold und Konrad Zischner hatten Wochen vorher das Gemeinschaftsgrundstück im Schmiededamm dafür hergerichtet.



Krippenspiel beim lebendigen Adventskalender

Anschließend begeisterte der Frauenchor Neuwarmbüchen mit lebhaften Stücken, die mit frischen Stimmen vorgetragen wurden. Zum Abschluss des lebendigen Adventskalenders sangen beiden Chöre zusammen „Hör in den Klang der Stille“ und ernteten dafür viel Applaus.

Der MGV und der Frauenchor setzten anschließend am gleichen Ort ihren eigentlichen Probeabend mit weihnachtlichen Liedern fort. Es wurde dann auch Glühwein gereicht und verbleibende Teilnehmer schlossen sich den Chören beim Singen der Lieder an.

U.S.